Lyon. Die Dressurreiter hatten beim 5-Sterne-Turnier in Lyon den Auftakt zu gestalten. Und wie vor zwei Wochen in Odense setzte sich im Grand Prix als Vorprüfung zur Weltcup-Kür Anky Van Grunsven auf Salinero durch, Zweite wurde Monica Theodorescu auf Whisper.

Die neunmalige Weltcupgewinnerin und dreimalige Einzel-Olympiasiegerin hintereinander Anky Van Grunsven (41) konzentriert sich nach der nicht unbedingt gelungenen Europameisterschaft voll auf den Weltpokal. Und wie in Odense zum Auftakt der Westeuropaliga scheint sie auch in Lyon nicht zu schlagen. Auf dem Hannoveraber Wallach Salinero sicherte sich die Niederländerin den Grand Grand Prix überlegen mit 77,021 Prozentpunkten vor der früheren Team-Olympiasiegerin Monica Theodorescu (Füchtorf) auf dem Baden-Württemberger Wallach Whisper (72,085) und der Britin Laura Bechtolsheimer, die Dritte mit der Equipe bei der EM in Windsor Ende August wurde auf dem früher von Hubertus Schmidt (Borchen) vorgestellten Hannoveraner Wallach Andretti mit 69,702 bewertet.

Monica Theodorescu ist einzige deutsche Starterin in Lyon, absagen musste der neue Europameister Edward Gal (Niederlande), da sein Hengst Totilas und auch die Stute Sister de Jeu – mit ihr jeweils zweiter Platz in Odense in GP und Kür – wegen Verletzungen nicht eingesetzt werden können. Monica Theodorescu hatte in Odense auf Whisper in der Weltcup-Kür den vierten Platz belegt.

Zwei Franzosen im ersten schweren Springen

Frankreichs Springreiter sind weiter auf dem Ritt nach oben, nicht erst seit dem Sieg im Preis der Nationen von Aachen und dem Gewinn des Europatitels durch Kevin Staut. In Lyon gaben sie in der ersten schweren Konkurrenz nach Fehlerpunkten und Zeit den Ton an. Sieger wurde Philippe Rozier auf Ideal de Roy vor dem ewig jungen Michel Robert (60) auf Waht`s Next und dem niederländischen Mannschafts-Weltmeister Albert Zoer auf Uraya. Vierter wurde auf der Holsteiner Stute Oda ein weiterer Franzose, Simon Delestre, Fünfter als bester Deutscher Daniel Deußer (Hünfelden) auf den holländischen Stute Vonka. Preisgeld für Rozier: 6.000 Euro, Deußer kassierte 1.500.